

# STADT VELBERT

## NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Jugendparlamentes Velbert**  
am **Dienstag, dem 21.01.2020**

Sitzungsbeginn: 17:10 Uhr

Sitzungsende: 19:00 Uhr

Sitzungsort: Saal Velbert, Rathaus, Thomasstraße 1, 42551 Velbert

- a) die Mitglieder      Herr Theo Zimmermann  
                                 Herr Steven Schiwy  
                                 Frau Minke Posberg  
                                 Frau Dominika Barszczak  
                                 Herr Fynn Stolte  
                                 Frau Paulina Kley  
                                 Frau Maibritt Schlez  
                                 Herr Fabio Hilgers  
                                 Herr Len Wandtke  
                                 Frau Marika Hübinger  
                                 Frau Jagoda Barszczak  
                                 Frau Lilly Krämer
- b) von der Verwaltung      Herr Dirk Lukrafka, Bürgermeister  
                                 Herr Fabian van Hueth, Zentrale Dienste, Projektteam Wahlen
- c) als Schriftführerin      Frau Susanne Susok
- d) als Gast                      Frau Dr. Kanschat  
                                 Herr Thorsten Hilgers  
                                 Frau Andrea Sander, Berufskolleg Bleibergquelle

Das Sprecherteam eröffnet die Sitzung um 17:10 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt eine form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt das Sprecherteam vor, aus aktuellem Anlass die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt „Lokal-o-mat“ zu ergänzen. Diesen Vorschlag schließt sich das Jugendparlament an, es ergibt sich folgende geänderte Tagesordnung:

- A. Öffentliche Sitzung
1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Vorstellung des Projektes Lokal-o-mat
  4. Sozialraumprojekte von und mit Jugendlichen in Neviges und Langenberg - initiiert vom Berufskolleg Bleibergquelle
  5. Vorstellung des Jahresberichtes
  6. Jahresplanung - Termine 2020
  7. Bericht aus dem KiJuRat
  8. Berichte aus den Arbeitsgruppen
  9. Verschiedenes

Tagesordnung:

#### **A. Öffentliche Sitzung**

##### **1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Das Sprecherteam eröffnet die Sitzung um 17.10 Uhr und begrüßt die Anwesenden.

##### **2. Genehmigung der Tagesordnung**

Es liegen keine Wortmeldungen und Anträge vor.

##### **3. Vorstellung des Projektes Lokal-o-mat**

Herr Fabian van Hueth vom Projektteam Wahlen der Stadtverwaltung stellt das Projekt Lokal-o-mat vor. Das neue Online-Werkzeug soll besonders jungen Menschen die Orientierung im Vorfeld der Kommunalwahl erleichtern. Der Wahl-o-mat für Europa-, Bundes- und Landtagswahlen ist den meisten Menschen bekannt. Anhand ausgewählter Fragen können politisch interessierte Menschen testen, welche Partei ihrer politischen Meinung am meisten entspricht. Bereits seit 2002 betreibt die Bundeszentrale für politische Bildung den Wahl-o-mat und formuliert auch die Themenfelder und Fragen. Bei der Kommunalwahl in NRW ist das jedoch schwieriger, da es in jeder Kommune eigene Schwerpunkte und Themen gibt. Für Velbert sollen nun Themenschwerpunkte herausgearbeitet werden, um daran anschließend Thesen zu entwickeln, die abgefragt werden sollen. Herr van Hueth organisiert zwei bis drei Veranstaltungen, in denen politisch interessierte junge Menschen 30 Thesen für Velbert entwickeln sollen.

Die ausführliche Beschreibung des Projektes ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

##### **4. Sozialraumprojekte von und mit Jugendlichen in Neviges und Langenberg - initiiert vom Berufskolleg Bleibergquelle**

Frau Andrea Sander und drei Schülerinnen und Schüler des Berufskollegs Bleibergquelle berichten über ein Sozialraumprojekt in Neviges und Langenberg. Es handelt sich um eine Ausbildungsaktion für die Studierenden des Berufskollegs. Junge Menschen sind eingeladen, sich mit Anregungen, Ideen und Wünschen für ihre Stadtteile zu beteiligen. Ziel ist es, das Freizeitangebot in den Stadtteilen zu optimieren und die Stadtteile attraktiver zu gestalten. Jugendliche, die Interesse haben, sich an dem Projekt zu beteiligen, können donnerstags ab 18.00 Uhr in das Jugendzentrum Lessingstraße in Neviges kommen.

Minke Posberg, Jagoda und Dominika Barszczak haben Interesse mitzuwirken und werden an dem nächsten Treffen teilnehmen.

## **5. Vorstellung des Jahresberichtes**

Das Sprecherteam stellt den Jahresbericht 2018/19 vor.

Der Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

## **6. Jahresplanung - Termine 2020**

In Arbeitsgruppen diskutieren die Mitglieder des Jugendparlaments die Arbeitsschwerpunkte, Aktionen und Veranstaltungen, die bis zu den Sommerferien noch durchgeführt werden können und verteilen die Aufgaben an verschiedene Arbeitsgruppen. Für die Planung und Organisation des diesjährigen Sportfestes sind Maibritt Schlez, Paulina Kley und Theo Zimmermann verantwortlich. Die Podiumsdiskussion, die im Vorfeld der Kommunalwahl stattfinden soll, wird von Lilly Krämer, Minke Posberg und Steven Schiwy vorbereitet. Das Jugendparlament wird sich wieder mit einem Informationsstand am Europafest (10.05.2020) beteiligen. Da die Anmeldungen zum Projekt „Wir reden mit! einander“ noch nicht komplett sind, wird die Anmeldefrist bis zum 15. Februar verlängert.

Die Mitglieder sprechen sich abermals für eine Unterbringung der Gäste in Familien aus. Um auch für die älteren Gäste aus Châtelleraut Gastfamilien zu finden, wird das Sprecherteam alle Ratsmitglieder anschreiben.

## **7. Bericht aus dem KiJuRat**

Theo Zimmermann und Matthias Mohr nehmen auch weiterhin als Delegierte an den Sitzungen des Kinder- und Jugendrates NRW teil.

Schwerpunktt Themen sind momentan: das ÖPNV Ticket für Auszubildende zu installieren, Mitgestaltungsmöglichkeiten im Politikunterricht schaffen, Satzungsänderungen für den Kinder- und Jugendrat vorbereiten und Stellungnahmen des KiJuRates zu Partizipationschancen erarbeiten.

Für den 18.02.20 ist ein Treffen mit dem Staatssekretär des Ministeriums für Schule und Bildung in Düsseldorf geplant.

## **8. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Aktuell liegen keine Berichte aus den Arbeitsgruppen vor. Wie in Top 6 bereits erwähnt, werden die Vorbereitungen zu den Arbeitsschwerpunkten in Kleingruppen stattfinden.

## **9. Verschiedenes**

Das Sprecherteam berichtet, dass Herr Manfred Bolz gerne eine Stadtrundfahrt für die Mitglieder des Jugendparlaments anbieten möchte. Die gesamte Fahrt wird circa 4-5 Stunden dauern, ist für einen Samstag angedacht und man könnte eine gemeinsame Mittagspause einplanen. Interesse an einer solchen Fahrt haben: Dominika Barszczak, Fynn Stolte, Len Wandtke, Steven Schiwy, Minke Posberg, Fabio Hilgers und Jagoda Barszczak. Das Sprecherteam nimmt Kontakt mit Herrn Bolz auf, um Termine abzustimmen.

Die nächste Sitzung des Jugendparlaments findet am 22. April statt.

Das Sprecherteam bedankt sich bei allen Mitgliedern des Jugendparlaments für die konstruktive und aufgeschlossene Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Gez.

Dominika Barszczak

Sprecherteam

gez.

Fynn Stolte

Sprecherteam

Gez.

Susanne Susok

Schriftführerin

## **Was ist der lokal-o-mat?**

Der lokal-o-mat ist ein Angebot der politischen Bildung. Er gibt Wählerinnen und Wählern vor Kommunalwahlen die Möglichkeit, sich über die inhaltliche Ausrichtung der Parteien zu informieren.

Anhand von Thesen können die Nutzerinnen und Nutzer des lokal-o-mat ihre eigenen Positionen zu thematischen Fragestellungen der Wahl mit denen der Parteien und Wählergemeinschaften vergleichen.

Aus dem Vergleich von 30 Thesen errechnet der lokal-o-mat den Grad der möglichen Übereinstimmungen zu den einzelnen Parteien.

## **Wie funktioniert der lokal-o-mat?**

Nacheinander werden den Nutzerinnen und Nutzern 30 aktuelle kommunalpolitische Thesen angezeigt, die mit „stimme zu“, „neutral“ oder „stimme nicht zu“ beantwortet werden können. Alternativ können Thesen auch überspringen werden. Dann wird die These bei der Berechnung des Ergebnisses ignoriert.

Am Ende können einzelne Thesen, die den Nutzerinnen und Nutzern besonders wichtig sind, gewichtet werden. Nach Beantwortung und Gewichtung der Thesen können die Nutzerinnen und Nutzer die Parteien auswählen, die in den Vergleich aufgenommen werden sollen. Die Ergebnisanzeige zeigt dann die ausgewählten Parteien und den jeweiligen Grad der Übereinstimmungen an.

Außerdem kann man in der Übersicht für jede einzelne These auch die eigene Position mit der Position der Partei im Vergleich anzeigen und die Begründungen der Parteien zu ihren Antworten nachlesen.

## **Wie werden die Thesen entwickelt?**

Für jeden lokal-o-mat recherchiert eine Redaktion aus Schülern, Studierenden und jungen Berufstätigen aus der jeweiligen Kommune die politisch relevanten Themen und formuliert dazu Thesen. Diese Thesen werden dann durch die Parteien und Wählergemeinschaften beantwortet. Anschließend werden die 30 Thesen, die am besten geeignet sind, die Parteien voneinander zu unterscheiden, für den lokal-o-mat ausgewählt.

Begleitet und beraten werden die Jugendredaktion von Wissenschaftlern, Pädagogen und Journalisten.

## **Wie berechnet der lokal-o-mat die Übereinstimmungen?**

Der lokal-o-mat vergleicht für jede These die Position der Nutzerinnen und Nutzer mit denen der Parteien und misst dabei, wie weit die Positionen auseinander liegen.

Gegensätzliche Positionen erhalten dabei einen hohen Distanzwert, Abstände zur neutralen Position einen mittleren Wert, das Zusammentreffen von „neutralen“ Positionen wird gering bewertet und bei Übereinstimmungen der zustimmenden bzw. ablehnenden Positionen ist der Distanzwert gleich null.

In der Gesamtsumme der Distanzen gilt ein insgesamt geringer Wert als hohe Übereinstimmung, während bei einer hohen Distanzsumme eine geringe Übereinstimmung abgeleitet wird.

Übersprungene Thesen werden bei der Berechnung nicht berücksichtigt.

### **Woher kennt der lokal-o-mat die Positionen der Parteien?**

Die Parteien und Wählergemeinschaften werden vor Veröffentlichung des lokal-o-mat gebeten, zu den Thesen Stellung zu beziehen und ihre Positionen zu erläutern. Die Antworten sind damit durch die Parteien autorisiert und werden von der Redaktion nicht verändert.

### **Wer betreibt den lokal-o-mat?**

Der lokal-o-mat ist ein Produkt der Gesellschaft für Information und politische Beteiligung e.V. (GIdB), einem gemeinnützigen Verein mit der Zielsetzung, Informationsangebote zu Kommunalwahlen zu schaffen.

Sowohl die GIdB, als auch der lokal-o-mat sind unabhängig und überparteilich und dem Zweck der politischen Bildung verpflichtet.

## FAQ

# zum Projekt eines lokal-o-mat

### Wie läuft ein lokal-o-mat-Projekt ab?

Generell läuft ein lokal-o-mat-Projekt in sechs Phasen ab:

#### **Phase 1: Vorbereitung**

In der Vorbereitungsphase werden die vertraglichen Vereinbarungen geschlossen, die beteiligten Kooperationspartner und Verantwortlichen benannt sowie eine Redaktionsgruppe zusammengestellt und eine konkrete Projektplanung abgestimmt.

Außerdem werden die benötigten Ressourcen bereitgestellt wie Räumlichkeiten für die Redaktionsgruppe, Arbeitsmaterialien und Input für die Redaktionsarbeit zusammengestellt. Zu den Arbeitsmaterialien gehören u.a. auch die Materialien der GldB wie methodische Handreichungen, vorstrukturierte Themengruppen und Kriterien für die Thesenformulierung. Weitere Arbeitsmaterialien wie Post-it, Stifte etc. können im Vorfeld konkret besprochen werden.

Zum Input gehören Parteiprogramme, Wahlprogramme oder andere offizielle Statements der Parteien zu verschiedenen Themen. Input kann auch über Recherchemöglichkeiten der Redaktionsgruppe via Internet erfolgen.

#### **Phase 2: Erstellung und Redaktion der Thesen-Longlist**

Die Redaktion erstellt zu mehreren thematischen Themenfeldern insgesamt etwa 45-50 einzelne Thesen.

Hierzu wurde ein bewährtes und seit vielen Jahren erprobtes methodisches Vorgehen entwickelt, welches einerseits ein effizientes und ergebnisorientiertes Arbeiten ermöglicht und gleichzeitig die Beteiligung aller Redaktionsteilnehmer transparent sicherstellt. Die methodische Vorgehensweise wird vorab mit der Redaktionsgruppe und deren Moderator besprochen und wird durch konkrete Handreichungen für die Redaktion unterstützt.

Außerdem steht der zuständige Projektleiter der GldB für die Redaktionsgruppe telefonisch und über mail zur Verfügung, um Fragen zu beantworten, Tipps zu geben und die Redaktionsarbeit zu unterstützen.

Die von der Gruppe erarbeitete Longlist geht anschließend an die Experten der GldB mit dem Auftrag, diese Thesen auf Verständlichkeit, Plausibilität sowie auf sprachliche und inhaltliche Korrektheit zu prüfen.

Die Anmerkungen aus diesem Qualitätscheck werden anschließend nochmal mit der Redaktionsgruppe abgestimmt und gemeinsam eine finale Longlist verabschiedet.

#### **Phase 3: Beantwortung der Thesen durch die Parteien**

Die verabschiedete Longlist wird dann in das Content Management System des lokal-o-mat eingepflegt und die Parteien erhalten für einen begrenzten Zeitraum von 2-3 Wochen einen geschützten Zugang, um online die Positionen und Kommentare einzugeben.

Die Parteien erhalten für jeden abgeschlossenen Bearbeitungsstand eine pdf-Datei ihrer abgegebenen Antworten, sodass sie jederzeit sehen können, wie ihr Stand der Bearbeitung ist und welche Antworten sie eingegeben haben.

#### **Phase 4: Statistische Analyse der Unterscheidungsqualität**

Nachdem die Parteien alle Thesen beantwortet haben, wird zunächst eine umfassende statistische Analyse durchgeführt, mit dem Ziel, festzustellen, wie sich die Parteien voneinander unterscheiden und welche Thesen besonders geeignet sind, diese Unterschiede transparent zu machen.

#### **Phase 5: Auswahl der besten Thesen (Shortlist)**

In einem redaktionellen Prozess mit den Mitgliedern der Redaktion, Experten und Kooperationspartnern wird mit Unterstützung der statistischen Ergebnisse eine Auswahl getroffen, welche 30 besten Thesen aus der Longlist in den lokal-o-mat aufgenommen werden.

Dabei wird die Ausgewogenheit der politischen Ausrichtung, die breite Abdeckung aller Themenfelder sowie die Unterscheidungskraft der Thesen berücksichtigt.

Schließlich werden die ausgewählten Thesen in eine dramaturgische Reihenfolge gebracht, die den Spannungsbogen für die gesamte Thesenstrecke im Blick hat, aber auch jeder These eine angemessene Eigenständigkeit in der Abfolge ermöglicht und thesenübergreifende Beeinflussungen möglichst ausschließt.

### **Phase 6: Online-Phase**

Die Online-Phase beginnt am besten mit einem Online-Start, zu dem sowohl Vertreter der Parteien, als auch Presse und Medien eingeladen sind.

Weiterhin sollte nun die Öffentlichkeit möglichst breit auf das Angebot des lokal-o-mat aufmerksam gemacht werden.

Zudem kann der lokal-o-mat bei Veranstaltungen, in Schulen, in der Öffentlichkeit aktiv eingesetzt werden, um die Menschen über die Themen des Wahlkampfes miteinander ins Gespräch zu bringen.

## **Wie arbeitet die Redaktionsgruppe?**

Etwa 10 bis 15 Redaktionsteilnehmer erarbeiten anhand von verschiedenen Inputs wie Parteiprogrammen, den 10 wichtigsten Anliegen der Parteien, Medien, Wahlaussagen etc. etwa 45-50 Thesen.

Das gesamte politische Spektrum wird dabei abgebildet und in mehreren thematischen Arbeitsgruppen werden Thesen für alle Themenbereiche gesucht und formuliert.

Die Redaktionsgruppe erhält zudem methodische Werkzeuge und Kriterien für die Entwicklung guter Thesen.

Die Redaktionsgruppe zieht nach Möglichkeit auch Expertenwissen zu Rate von Menschen aus Politik, Verwaltung oder Medien, die die kommunalen politischen Themen und Zusammenhänge gut kennen.

## **Wie sind die Parteien involviert?**

Alle Parteien und Wählervereinigungen, die vom Wahlleiter zugelassen sind, werden eingeladen, am lokal-o-mat teilzunehmen.

Die Parteien, die teilnehmen wollen, werden gebeten, ihre 10 wichtigsten Anliegen/Themen für die nächste Legislaturperiode zu formulieren. Diese Statements dienen neben anderen Informationsquellen der Redaktion als wichtiger Input für die Thesenformulierung.

Jede Partei benennt zudem einen verantwortlichen Ansprechpartner, der in einem begrenzten Zeitraum die Thesenlonglist im Redaktionssystem bearbeitet und dort die Positionen und Kommentare ihrer Partei eingibt. Natürlich wird dieser Parteiverantwortliche diese Antworten vorher in seiner Partei abstimmen.

Alle Positionen und dazugehörigen Kommentare bzw. Begründungen stammen also ausschließlich von den jeweiligen Parteien und sind durch sie autorisiert.

## **Gibt es eine Evaluation des lokal-o-mat?**

Beim lokal-o-mat werden keine Userbezogenen Auswertungen durchgeführt. Die Nutzung ist anonym.

Es gibt jedoch eine begleitende wissenschaftliche Forschung, die online zufallsgesteuert interessierte User zu ihren Erfahrungen zum lokal-o-mat befragen. Diese Erkenntnisse werden anonym gespeichert und von Politikwissenschaftlern der Universität Düsseldorf ausgewertet und der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Daher wissen wir beispielsweise, dass viele Menschen durch den lokal-o-mat mehr über die inhaltlichen Unterschiede zwischen den Parteien erfahren haben und sich durch den lokal-o-mat motiviert sehen, an der Wahl teilzunehmen.

## **Welche Aufgaben haben die Projektpartner?**

Die Projektpartner übernehmen im lokal-o-mat Projekt Aufgaben, die von der Sache her und den dazu notwendigen Kontakten und Ressourcen am Besten vor Ort erledigt werden können. Diese Verantwortlichen stehen dafür in engem Kontakt zum/zur Projektleiter/in der GldB, der/die beratend und für erforderliche Absprachen zur Verfügung steht.

### **Projektleitung auf kommunaler Seite**

Der/die federführende Projektleiter/in auf kommunaler Seite sorgt als Vertreter/in der auftraggebenden Stadt dafür, dass das Projekt in Ablauf und Ausstattung sowie im vorgesehenen zeitlichen Rahmen durchgeführt werden kann.

Er/sie sorgt zunächst dafür, dass vor allem die im Rat vertretenen Parteien ihre Bereitschaft erklären, an diesem Projekt als Angebot der politischen Bildung mitzuwirken.

In diesem Zusammenhang lässt er/sie sich vom Wahlamt die zugelassenen Parteien und Wählervereinigungen nennen und stellt den Kontakt zu den Parteien und den dort zuständigen verantwortlichen Ansprechpartner/innen her.

Schon ab Projektbeginn übernimmt er/sie die Aufgabe der Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt und informiert Presse und Medien über das Projekt und seinen Verlauf.

Er/sie stellt zudem den Kontakt zum operativen Kooperationspartner (z.B. VHS oder Stadtjugendring) und dessen Verantwortliche für die Zusammenstellung der Redaktion und Durchführung der Redaktionsarbeit des lokal-o-mat her.

### **Leitung der Jugendredaktion des kommunalen Kooperationspartners**

Der/die Leiter/in der Jugendredaktion kümmert sich insgesamt um die operative Durchführung der Redaktionsarbeit des lokal-o-mat.

Hierzu muss zunächst eine Redaktionsgruppe zusammengestellt werden, die kontinuierlich an der Redaktionsarbeit teilnehmen werden.

Darüber hinaus moderiert der/die Leiter/in die Redaktionssitzungen und sorgt dafür, dass die Abläufe der redaktionellen Arbeit den methodischen Vorgaben entsprechen und die Werkzeuge/Handreichungen zur Verfügung stehen und angewendet werden.

Er/sie sichert zudem die Ergebnisse und steht mit dem/der Projektleiter/in der GldB in enger Zusammenarbeit.

## **Welche Aufgabe hat die GldB im Redaktionsprozess?**

Die GldB stellt als Vertragspartner zunächst das Tool lokal-o-mat zur Verfügung und sorgt für die Online-Phase dafür, dass es gehostet und technisch betreut wird.

Im redaktionellen Prozess der Thesenerstellung und –auswahl sichert die GldB die Qualität des Thesenfundus. Hierzu stellt sie praxiserprobte Werkzeuge in Form von Handreichungen, Checklisten und methodischen Vorgehensweisen zur Verfügung.

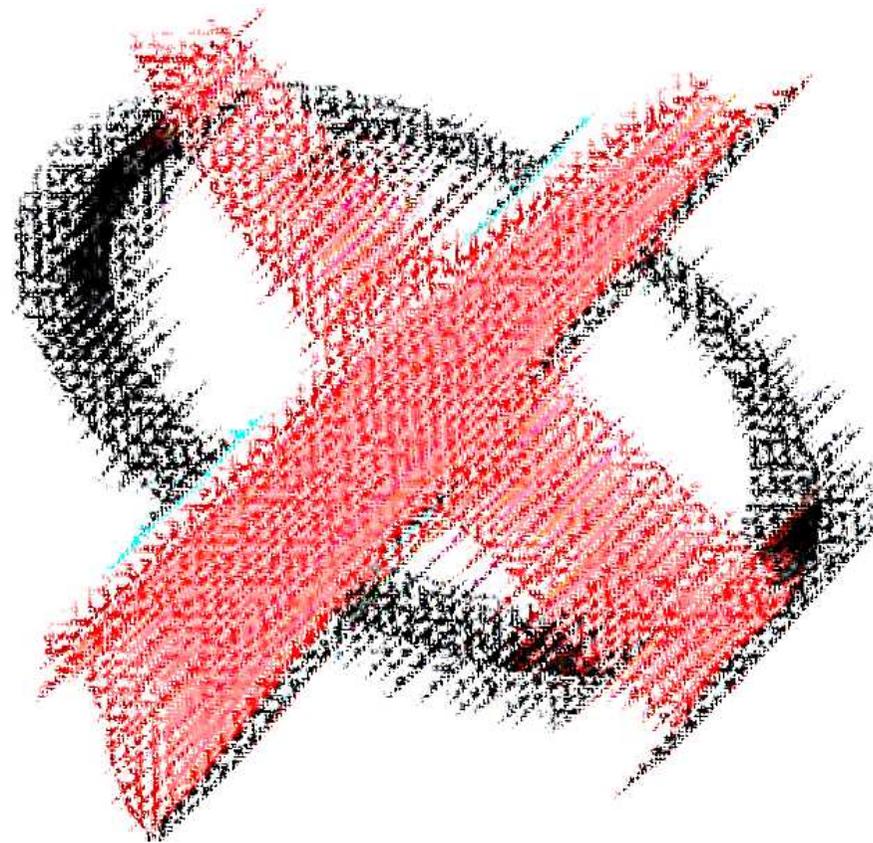
Zur Sicherung der Thesenqualität prüft die GldB auch die Ergebnisse der Redaktion, also die erarbeiteten Thesen der Longlist auf sachliche Richtigkeit, Verständlichkeit, sprachliche Qualität, Ausgewogenheit und Themenabdeckung. Die GldB stimmt dann die Korrektur- und Verbesserungsvorschläge mit der Redaktion ab, um zu gemeinsamen Entscheidungen zu kommen.

Bei der Thesenauswahl für die Shortlist legt die GldB anhand der statistischen Analyse einen Vorschlag für die Thesenauswahl vor. Die Jugendredaktion ist auch hier an der endgültigen Thesenauswahl beteiligt und es wird eine gemeinsame Shortlist im redaktionellen Prozess abgestimmt.

Während der Phase, in der die Parteien ihre Antworten einpflegen, steht die GldB den Ansprechpartnern der Parteien für Rückfragen zu den Thesen oder zur Bedienung der Parteien-Schnittstelle im CMS des lokal-o-mat zur Verfügung.

# [x] lokal-o-mat

Das Infotool zu Kommunalwahlen



## Kommunale Themen

### Stadtplanung & Bauen

- Bauleitpläne (Flächennutzungspläne, Bebauungspläne), Baugenehmigung, Bauaufsicht
- Neubauten Schulen, öffentliche Gebäude, Sportstätten, Veranstaltungsräume, Kulturstätten
- Tourismus
- Unterhalt/Sanierung von öffentlichen Gebäuden/Plätzen/Grünanlagen/Friedhöfe/Bäder
- Verkauf von Gemeindebesitz (Flächen/Gebäude)
- Zivilschutz: Feuerwehr, Rettungsdienste, Katastrophenschutz
- Abwasserentsorgung/Kläranlage Kanalisation

## Kommunale Themen

### Gesundheit & Soziales

soziale Einrichtungen: Jugendhaus, Altenheim, Altenclub

Gleichstellung

Ärztliche Versorgung / Krankenhäuser

Beratungsstellen Gesundheit, Ernährung, Sucht

Überwachung Gewerbe, Gaststätten, Schadstoffe,

Emmissionsschutz

Sozialhilfe, Auszahlung von Sozialhilfe, Wohngeld,

Sozialwohnungen

Migration und Integration

Unterbringung und Versorgung Asylsuchende / Flüchtlinge

## Kommunale Themen

### Kommunale Verwaltung und Demokratie

- Bürgerbeteiligung, Bürgerhaushalte, Bürgerbegehren, -entscheid
- Kommunale Behörden Service / Bürgernähe
- Informationsfreiheit / Transparenz / Ratssitzung im Internet
- Meldewesen, Datenschutz
- Öffentliche Ordnung / Videoüberwachung / Alkoholverbote  
Nichtraucherschutz

## Kommunale Themen

### Kultur, Sport, Jugend

- Stadtbibliothek
- Eintrittsgelder/Gebühren zu öffentlichen Einrichtungen/Leistungen
- Erholungseinrichtungen: Parks, Wanderwege, Einrichtungen für Rad, Jogging, Skater etc.
- Kommunales Kino, Theater, Museen
- Partnerschaften mit ausländischen Gemeinden
- Sportstätten, Schwimmbäder
- Vereinsförderung, Mittel für Vereine im Jugend- Kultur- und Sportbereich

## Kommunale Themen

### Schule, Bildung, Familie

- Bau, Einrichtung, Erhalt von Kindergärten
- Bau, Einrichtung, Erhalt von Schulen
- Schulverwaltung
- Kita- und Schulverpflegung
- Kitaplätze
- Schulbus
- Frauenhaus
- Einrichtungen und Maßnahmen der Jugendhilfe
- Außerschulische Bildungsangebote, Volkshochschule, Musikschule

## Kommunale Themen

### Verkehr & Umwelt

- Erhalt und Pflege von Verkehrswegen (Straßen, Wasserwegen, Fahrradwege, Parkraum)
- ÖPNV
- Straßenbau
- Tempo 30, Verkehrsberuhigung, Lärmschutz
- Umweltsanierungen
- Energie Sparmaßnahmen öffentliche Einrichtungen
- Breitband-Netzausbau
- erneuerbare Energien (Windräder, Solarstrom etc.)
- Umweltzonen
- Grünflächen, Baumsatzung

## Kommunale Themen

### Wirtschaft & Finanzen

- Privatisierungen
- Re-Kommunalisierungen
- Daseinsvorsorge (Gas, Wasser, Strom, Entsorgung)
- Abgaben- und Gebühren (Hunde-, Vergnügungs-, Zweitwohnungs-, Jagd-, Verpackungs- oder Schankerlaubnissteuer etc.)
- Hebesätze der Gewerbesteuer / Grundsteuer
- Ansiedlung/Abwanderung von Gewerbe
- Kommunale Wirtschaftsförderung





Am 13. September sind die Bürger in Velbert wieder aufgerufen, ihr Kommunalparlament und den Bürgermeister neu zu wählen.

Foto: Alexandra Roth / FUNKE Foto Services

**VELBERT.** Stadt stellte dem Jugendparlament das neue Internetangebot vor. Es werden junge Helfer gesucht, die bei Erstellung des Lokal-o-maten mitmachen.

Am 13. September finden in NRW die Kommunalwahlen statt. Eine neues Online-Werkzeug soll nun besonders jungen Menschen die Qual der Wahl unter den Parteien erleichtern. Erstmals will die Stadt einen Lokal-o-mat online gehen lassen. Fabian van Hueth vom Projektteam Wahlen der Stadtverwaltung stellte das Projekt jetzt auf der Sitzung des Jugendparlamentes vor und warb zugleich um junge Helfer.

Der Wahl-o-mat für Europa-, Bundes- und Landtagswahlen ist sicherlich den meisten Menschen ein Begriff. Anhand ausgewählter Fragen können politisch interessierte Menschen checken, welche Partei ihrer politischen Meinung am meisten entspricht. Der Wahl-o-mat wird seit 2002 von der Bundeszentrale für Politische Bildung betrieben, die auch Themenfelder und Fragen formuliert. Bei Kommunalwahlen ist das natürlich schwieriger, weil es in jeder Stadt eigene Themen und auch Schwerpunkte gibt.

### WAZ Newsletter Velbert

Täglich wissen, was in Velbert los ist

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich den [Werberichtlinien](#) zu.

INFO

## Einrichtung vom Rat im November beschlossen

In der Sitzung am 26. November 2019 hat der Rat der Stadt auf Antrag der SPD-Fraktion die Installation des Lokal-o-mat beschlossen. „Es gibt

### Pläne für das neue Jahr

Bei seiner jüngsten Sitzung hat das Velberter Jugendparlament auch seine

Arbeitsschwerpunkte für 2020 festgelegt. So soll es auch in diesem Jahr ein **Sportfest** für die Velberter Schulen geben, allerdings nicht mehr, wie bislang, kurz vor den Sommerferien. Zudem soll der **Kanon der Sportarten** erweitert werden, zu Fußball könnten auch Volleyball und/oder Basketball kommen.

Auf **diversen Stadtfesten** will das Jugendparlament mit einen eigenen Stand vertreten sein und dort neben Infomaterial auch Spiele anbieten. Auch ein **Kinoabend** soll organisiert werden. Zudem ist ein Austausch mit Jugendliche aus den Partnerstädten geplant.

immer mehr Parteien und Wählergruppen, die zur Kommunalwahl antreten. Es wäre daher ein guter Service, den Velberter Bürgerinnen und Bürgern zur nächsten Kommunalwahl eine digitale Orientierungshilfe anzubieten“, begründete die SPD damals ihren Antrag. Für die Einrichtung des Internetangebots wurden 9000 Euro im Haushalt zu Verfügung gestellt.



Vor sechs Jahren waren die Velberter zu letzten Mal zur Kommunalwahl aufgerufen.  
Foto: Uwe Möller / WAZ FotoPool

Vor allem auch junge Leute, die vielleicht das erste oder zweite Mal an einer Wahl teilnehmen, finden im Lokal-o-mat Orientierung. Die Nutzer können sich hier über die Positionen der Parteien und Wählergemeinschaften informieren und sie mit ihren eigenen Positionen vergleichen. Die Nutzer des Portals können Thesen zustimmen, sie ablehnen oder sich neutral zeigen. Dies wird mit den Parteiprogrammen verglichen und schließlich errechnet, welche Partei der Meinung des Nutzers am ehesten entspricht.

## Themenschwerpunkte herausarbeiten

Für Velbert müssen natürlich nun die Themenschwerpunkte herausgefunden werden, um dann Thesen zu entwickeln, die abgefragt werden sollen. Fabian van Hueth warb nun in der Sitzung des Jugendparlamentes für den Lokal-o-mat und sucht politisch interessierte junge Leute, die an der Redaktion mitarbeiten. Die Teilnehmer sollten zum Wahltermin möglichst 16 Jahre oder älter sein und Zeit haben, um an zwei oder drei Terminen 30 Thesen speziell für Velbert zu entwickeln.

## Untersuchung der Universität Düsseldorf

Mit der Einrichtung des Lokal-o-mat ist natürlich auch die Hoffnung verbunden, dass sich mehr Wahlberechtigte, vor allem auch jüngere, am Urnengang beteiligen. Denn besonders bei Kommunalwahlen ist die Beteiligung immer besonders schlecht. In Düsseldorf und Ahlen wurde der Lokal-o-mat bereits bei den letzten Kommunalwahlen ausprobiert. Wissenschaftler der Uni Düsseldorf, die das Projekt begleiteten, fanden heraus, dass mehr als sieben Prozent der Nutzer angaben, dass sie durch den Lokal-o-mat motiviert worden sind, zur Kommunalwahl zu gehen, obwohl sie es eigentlich nicht vorgehabt hatten. Für 75 Prozent der Nutzer wurden die Unterschiede zwischen den Parteien klarer.

*Wer mitmachen möchte, sollte sich bei Fabian van Hueth ([fabian.hueth@velbert.de](mailto:fabian.hueth@velbert.de)) per Mail bis zum 14. Februar anmelden.*

**KOMMENTARE (0) >**



---

LESERKOMMENTARE (0)

**KOMMENTAR SCHREIBEN >**

---



## **Jahresbericht 2018/19**

### *Wandertag – 07.04.2018*

Wir waren an einem sonnigen Samstag in Langenberg wandern. Zusammen mit Herrn Lukrafka, Herrn Münchow und Herrn Weise gingen wir am Nizzabad los. Dann sind wir über den Hordtberg bis nach Hattingen ins Felderbachtal gelaufen. Dazwischen haben wir im Restaurant „Zur Blume“ eine Pause gemacht.

### *Sportfest – 18.05.2018*

Unser erstes Sportfest mit der Sportdisziplin Fußball. Viele Velberter Schulen trafen um 8:00 Uhr am Böttinger Platz ein, um einen tollen Freitag zu verbringen. Es kamen Schüler aus den Jahrgängen 1999-2004, jeweils Mädchen und Jungen Spiele. Für alle gab es eine Bratwurst und Getränke.

### *Umwandlung in ein Jugendparlament – 03.07.2018*

Nach der Umwandlung des Schülerparlaments in ein Jugendparlament gab es direkt 3 Anmeldungen Velberter Jugendlicher, die in anderen Städten zur Schule gehen, jedoch in Velbert wohnen. Dank der neuen Satzung stellte die Teilnahme nun kein Problem mehr dar.

### *Sitzung – 20.10.2018*

Wahl des neuen Sprecherteams Dominika Barszczak und Steven Schiwy.

### *Zukunftswerkstatt – 14.11.2018*

Bei dem Treffen haben wir unsere Ziele für 2019 und 2020 festgehalten und darüber diskutiert, was für uns wichtig ist. Dabei kam heraus, dass wir uns in der nächsten Zeit mehr mit den Themen Europa, Musik- und Kunstschule und ÖPNV beschäftigen werden. Außerdem soll wieder ein Sportfest stattfinden. Getroffen haben wir uns in dem Jugendzentrum in Neviges.

### *Arbeitskreis Kinder- und Jugendbeteiligung – 18.01.2019*

Dieser Arbeitskreis wurde vom Jugendrat in Ratingen organisiert. Dominika Barszczak und Susanne Susok nahmen teil. Zuerst stellte sich der Jugendrat vor und erzählte von seinen Projekten. Das Altweiberfest oder die Polit-Battle werden in Ratingen oft veranstaltet und wir gewannen Ideen für Velbert. Aber das Hauptthema an dem Vormittag war Europa. Wir haben uns alle über unsere Ideen ausgetauscht und diese am Ende zusammengetragen.

### *Sitzung – 14.02.2019*

Eine sehr besondere Sitzung am Valentinstag mit hohem Besuch vom Kinderprinzenpaar aus Velbert.

### *Berlinfahrt – 12.03.-13.03.2019*

Am Morgen des 12.03.2019 trafen wir- 18 Delegierte des Jugendparlaments - uns am Essener Hauptbahnhof, um uns auf den Weg nach Berlin zu machen. Begleitet wurden wir vom stellvertretenden Bürgermeister Emil Weise und der Geschäftsführerin des Jugendparlaments Susanne Susok. Nach der 4 stündigen Fahrt, liefen wir direkt vom Hauptbahnhof zum Jugendgästehaus. Am Gästehaus angekommen, hatten wir alle eine kurze Zeit um uns einzuleben. Danach machten wir eine Stadttour durch Berlin, welche von einem motivierten Studenten geleitet

wurde. Dabei haben wir Gebäude wie das Brandenburger Tor, den Reichstag oder auch die Siegessäule gesehen. Danach teilten wir uns in mehrere Kleingruppen auf und suchten uns ein Lokal zum Essen. Am späten Abend beschlossen ein paar von uns, dass sie sich noch den Fernsehturm ansehen wollten. Am nächsten Morgen trafen wir uns alle zu einem gemeinsamen Frühstück in der Cafeteria. Anschließend besuchten wir die Abgeordnete des Bundestags, Kerstin Griesse (SPD). Sie gab uns die Möglichkeit, einmal einen Blick in ihr berufliches Leben zu erhaschen. So beantwortete sie Fragen zum Thema Verdienst, Terminpläne und Drohungen. Im Anschluss durften wir uns über ein leckeres Essen mit Blick auf die Spree freuen. Danach besuchten wir eine Plenarsitzung, welche Themen zur Verkehrspolitik behandelte. Am Ende unseres Besuches ließen wir unseren Blick aus der Kuppel über ganz Berlin schweifen. Nachdem wir uns abends erneut in kleinen Gruppen etwas zu Essen suchten, mussten wir uns auch schon wieder auf den Heimweg machen. Aus diesem Trip nahmen wir viele neue Erfahrungen und Kenntnisse mit. Wir waren uns dennoch alle einig, dass wir durch die kurze Zeit sehr viel Stress hatten, dennoch waren es eine schöne Erfahrungen.

#### *Frühlingsfest – 31.03.2019*

Unter dem Motto „Velbert blüht auf“ stand das erste Frühlingsfest, an dem wir teilgenommen haben. Im Vorfeld wurden wir von Frau Daniela Hantich (Velbert Marketing) darüber informiert und der Anmeldebogen wurde uns zugeschickt. Das Fest ging von 10-18:30 Uhr und unser Pavillon (72€) kam zum ersten Mal zum Einsatz, zusammen mit unserem Banner, mit dem Logo des Jugendparlaments (145€). Wir haben uns in 4 Schichten eingeteilt und die Aufbau- und Abbaueiten aufgeteilt. Die Bierzeltgarnitur musste auch organisiert werden. Wir haben an dem Tag Mandalas und verschiedene Stifte zur Verfügung gestellt und konnten mit den Kindern malen. Für unser erstes Fest gab es von Anfang an viel zu tun! Es war ein anstrengender, aber erfolgreicher Tag.

#### *Europafest – 05.05.2019*

Beim Europafest hatten wir unseren Stand neben dem Partnerschaftskomitee in der Nähe des Offers. Wieder wurde unser Logo aufgehangen und der Pavillon aufgebaut. Der Schichtplan wurde wieder von uns aufgeteilt und die Anmeldung mit Frau Hantich organisiert. Wir hatten viel Material von „Demokratie leben“ erhalten, das wir an die vorbeilaufenden Passanten weitergaben. Es gab Notizzettel, Magneten, Flyer und vieles mehr. Ein Highlight waren die Zettel zur Europawahl mit der Aufschrift „Diesmal wähle ich für...“. Viele Menschen haben diese bei uns ausgefüllt und diese haben wir dann aufgehangen. Auf der Bühne am Offers Platz wurde auch noch unser Clip zur Europawahl abgespielt.

#### *Podiumsdiskussion am GSG – 07.05.2019*

Neben den Gästen wie Petra Kammerevert, Uwe Pakendorf und Jonathan Lessing wurde auch Dominika Barszczak von unserem Jugendparlament zur Podiumsdiskussion am Geschwister-Scholl-Gymnasium eingeladen. In der Aula der Schule saßen Schüler der Oberstufe und zwei leitende Schüler-Moderatoren führten uns durch die Diskussion. Es wurden Fragen zu Europa, Umwelt und Migration gestellt, die die Politiker beantworten mussten. Am Ende kamen auch Fragen aus dem Publikum.

#### *Food & Film Festival – 09.05.2019*

Das Food & Film Festival fand in der Villa Berninghaus statt. Das Haus war voll mit Jugendlichen, zum Teil auch mit französischen Austauschülern aus Châtellerault. Das Essen wurde vom Jugendparlament organisiert. Es gab Spezialitäten aus verschiedenen Ländern und Filme aus den Partnerstädten, die von den Jugendlichen gedreht wurden.

#### *Sportfest – 24.05.2019*

Das Sportfest fand in der BLF-Arena am Böttinger statt und es war ein reines Fußballturnier. 6 Velberter Schulen nahmen teil. Beim Turnier bekamen alle Schülerinnen und Schüler kostenlose Getränke und Bratwurst vom Grill. Auf zwei Fußballplätzen spielten Jugendliche in verschiedenen Altersklassen von 1999 - 2007, jeweils in Mädchen- und Jugendteams.

Bei der Siegerehrung unterstützte uns Herr Lukrafka und überreichte zusammen mit Jugendparlamentariern die Pokale und Urkunden. Das Sportfest wurde mit Herrn Mundt organisiert, der auch netterweise für die Schiedsrichter sorgte.

#### *Workshop mit der 7. Stufe des GSG's – 02.07.2019*

Die 7. Stufe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums besuchte uns im Rathaus, nachdem wir im Vorfeld Fragen und Anregungen zu interessanten Themen der Schülerinnen und Schüler erhalten haben. Bei dem Treffen unterstützen uns Fachkräfte aus unterschiedlichen Bereichen. Herr Jadjewski übernahm das Thema „Technische Betriebe“, Herr Goebbels von der neuen Polizeiwache in Velbert das Thema „Sicherheit“ und Herr Leonhardt vom GSG unterhielt sich mit den Schülern über den „ÖPNV“. Wir, als Jugendparlament, übernahmen die vierte Gruppe „Kultur und Freizeit“. In jeder Gruppe wurde ein Plakat mit Vorschlägen erstellt und am Ende von zwei Jugendlichen präsentiert.

#### *Sommerabschluss – 08.07.2019*

Unser Sommerabschluss 2019 fand im Restaurant „DaVinci“ statt.

#### *Schlangenfest – 15.09.2019*

Bei diesem Fest haben wir mit unserem Nachbarstand „Velbert Marketing“ zusammengearbeitet. Die Kinder erhielten bei dem Stand nebenan für eine volle Stempelkarte einen Stoffbeutel und konnten diesen bei uns bemalen. Es gab viel zu tun, aber im Endeffekt sahen alle FairTrade Stoffbeutel super aus.

#### *Sitzung – 24.09.2019*

Die Wahl des neuen Sprechers Fynn Stolte und Diskussion zum „Großem Feld“ stand an.

#### *Polit-Dinner – 17.12.2019*

Zum Abschluss des Jahres organisierte das Jugendparlament das Polit-Dinner in der Villa Berninghaus.

Es waren Mitglieder des Jugendparlaments, sowie Ratsmitglieder vor Ort, genauso wie Gäste die uns im Laufe der Jahre unterstützt haben. Viele sind der Einladung nachgekommen, sodass wir um die 70 Menschen waren.

Es gab eine Kürbis- und eine Kartoffelsuppe mit Brot und einer Salatbar als Beilage. Im Vorfeld gab es mehrere Treffen in der Villa B zur Vorbereitung des Abends. In netter Umgebung unterhielten sich alle untereinander und man konnte sich besser kennenlernen.



**Dominika Barszczak und Fynn Stolte**  
Das Sprecherteam des Jugendparlaments